

Off-Topic zu "Install-Stick für diverse System-Varianten"

Beitrag von „Mijami“ vom 24. November 2020, 15:06

Dieser Thread ist wirklich einer der Besten, damit habe ich es damals geschafft, sofort OSX mit Clover zu installieren.

Aber ich glaube, jetzt mit Opencore wird es sowas wohl nichtmehr geben, hier muss jeder selbst Experte werden.

Clover ist einfach das Beste, der Austausch und die Hilfe war damals wirklich extrem, EFIS wurden hochgeladen und überarbeitet etc.

Heute gibt es nur noch Opencore, eine extreme Einschränkung, hier ist der Support nichtmehr so groß wie zu Zeiten von Clover.

Statt Einfacher, ist es noch Komplizierter geworden.

Für Big Sur gibt es sowas wohl nichtmehr, da der Thread ja auch auf Clover passiert.

Ich sehe zu OpenCore und Big Sur, nur den Thread mit den Lauffähigen Systemen, dieser ist auch gut, man kann hier jedoch nur dass System 1/1 nachkaufen und anschließend dass hochgeladene EFI installieren.

Hier hat es damals etwas Universales gegeben, wo man schnell lernen konnte, sich schnell ein System installieren konnte, später hat nur noch Feintuning betrieben.

Wenn ich Richtig liege, muss man sich heute erstmal Unmenge von Wissen aneignen, soviel

damit man zumindest den Guide von Dontoria geistig folgen kann.

Ich habe dort schon reingeschaut, mehr als eine Guide jedoch nicht vorgefunden, ein richtiges Tutorial ist das für mich nicht, sondern die Schritte muss man sich selbst erarbeiten, der Guide zeigt, nur die Einstellungen.

Beitrag von „umax1980“ vom 24. November 2020, 15:51

Aber das genau ist doch der Sinn hinter solchen Aktionen, du sollst tätig werden. Daraus was lernen und bei Problemen wissen was zu tun ist.

Stell dir vor du nutzt den Hackintosh beruflich und die Kiste streikt. Dann kannst du deinen mit einem Partner vereinbarten Termin zur Abgabe eines Projekts nicht einhalten. Und musst auf Hilfe aus dem Forum vertrauen welches aber grundsätzlich kein Muss ist und auch mal nen halben Tag dauern kann.

Du verstehst ungefähr was ich damit sagen will? Das erarbeiten von Kenntnis ist langwierig aber lohnt sich immer.

Beitrag von „Mijami“ vom 24. November 2020, 16:50

Für manche Leute es aber vielleicht einfach nicht möglich, durch das Lesen im Forum sich etwas zu erarbeiten.

Man kann die Information einfach nicht verarbeiten, da das Verständnis fehlt, manche können auch Mathematik, die meisten sind aber schlecht in Mathe.

Bedeutet, nur wenige Leute haben die Fähigkeit, sich Unmengen an Wissen in dieser Materie anzueignen, sodass sie problemlos einen Hackintosh erstellen können.

Ich habe festgestellt, dass wenn ich ein Lauffähiges System habe, etwa durch einen solchen Installstick.

Dass mir dann das Lernen möglich ist, ich kann dann sehen, was ich genau für dieses System benötigt habe.

Bestimmt haben schon mehr von Hackintosh erfahren, als mutig genug waren, sich anzumelden.

Hackintosh ist eben wie Mathe, nur wenige können es beherrschen.

Beitrag von „EdD1024“ vom 24. November 2020, 16:55

Als produktive Maschine würde ich einen Hack nach Möglichkeit nicht nutzen oder ausgiebig vorher testen. Ich habe zwar auch original-Macs, die auch wackelig sind aber ein Hack ist ein Hack. Spaß, mehr nicht.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 24. November 2020, 16:59

[Zitat von Mijami](#)

Hackintosh ist eben wie Mathe, nur wenige können es beherrschen.

Klingt ja hochdramatisch - stimmt aber nicht. 😊

Ich fürchte, mit Deiner philosophischen Abhandlung wirst Du weder hier noch in anderen Threads weiter kommen. Hier gilt "Hilfe zur Selbsthilfe" - die Zeiten der Fertiggerichte sind (hoffentlich) vorbei.

Also - ran ans Thema - Einlesen ist angesagt.

Beitrag von „g-force“ vom 24. November 2020, 19:00

Zitat von Mijami

Ich habe festgestellt, dass wenn ich ein Lauffähiges System habe, etwa durch einen solchen Installstick.

Dass mir dann das Lernen möglich ist, ich kann dann sehen, was ich genau für dieses System benötigt habe.

Bestimmt haben schon mehr von Hackintosh erfahren, als mutig genug waren, sich anzumelden.

Hackintosh ist eben wie Mathe, nur wenige können es beherrschen.

Hackintosh ist wie "Satzbau": Nur wenn es lesbar ist, funktioniert es.

Ich sehe deine tiefsinnige Erklärung eher so, daß hier nach Entschuldigungen für mangelndes Interesse gesucht wird. Ich verstehe auch nicht jedes Detail und bin auch kein Programmierer, aber ich lese mich so tief ein, daß ich es zumindest grob verstehe und (fast) zum Ziel komme. Details kann ich dann hier erfragen und bekomme auch sicher bereitwillig Unterstützung, da meine Eigeninitiative anerkannt wird. Amen.

Beitrag von „yoyo268“ vom 24. November 2020, 19:01

Nur als Anregung:

Die Videos von der Hackcon helfen ungemein beim Verständnis 😊

Schönen Gruß

Beitrag von „Mijami“ vom 24. November 2020, 20:30

Ich habe schon Befürworter gefunden, wenn ich etwa ein Lauffähiges System nachkaufe und nur die EFI reinpacke, dann ist die Lernkurve höher.

Man hat dann nicht alles selbst erarbeitet, aber der Einstieg fällt leichter. Alles von 0 auf, ist praktisch unmöglich, wenn man kein Genie ist.

Das was hier propangiert wird ist: Bevor du Fussballer wirst, musst du erstmal lernen dir einen Ball zu stricken, was ist das Beste Material für den Ball, fahr nach Afrika, pflück dir dass Material, wie pflückst du es mit, zu welcher Jahreszeit am besten, bau dir dann einen Ball.

Jetzt musst du dir auch noch ne Pumpe bauen, danach musst du ins Weltraum reisen um herauszufinden, mit was du den Ball füllen sollst.

Aber jeder Profi tritt da nur rein, wie man einen Ball baut weiß niemand.

Wenn ich sofort reintrete, werde ich sicher schneller lernen, auf das was es eigentlich ankommt, die Programme zu beherrschen, Hackintosh dahinter ist ein Projekt, für einige, viele kommen aber auch hier her: Weil sie von der Idee fasziniert sind, dass man Windows und Apple gleichzeitig nutzen kann.

Auch in diesem Forum sah ich Nutzer, welche Hackintosh nicht nur als Projekt sehen, sondern es auch tatsächlich Einsetzen.

...

Von Videos zu lernen, wenn die Person auch spricht, ist wohl einfacher, als wenn man mit Bildschirmleupe sich durch Forenbeiträge kämpft)

Schau gerade dass von Chris S aus dem Forum

Beitrag von „al6042“ vom 24. November 2020, 20:36

Hallo zusammen,

da die Beiträge nicht direkt zum ursprünglichen Thread passen, habe ich die Posts mal in einen eigenen Vorgang verschoben.

Beitrag von „yoyo268“ vom 24. November 2020, 20:39

<https://www.youtube.com/watch?v=6nByF3xW3WA>

Das war das Video was mir den Einstieg erleichtert hat

Beitrag von „Skavi“ vom 24. November 2020, 20:45

Also so extrem ist es wirklich nicht, wie du es beschreibst. Es sind sehr viele Opencore Konfigurationen für fast jede Hardware-Kombination im Internet vorhanden, man muss nur danach suchen. Meistens hat vor die schon jemand das gleiche Problem gehabt und eine Lösung gefunden und veröffentlicht.

Wichtig ist halt nur, diese dann auch nachvollziehen zu können. Aber das galt ja früher auch schon für die vorgefertigten Clover-EFIs. Wer nur blind kopiert hat und sich nie damit auseinandergesetzt hat, hat bei jedem Update in die Röhre gekuckt.

Beitrag von „g-force“ vom 24. November 2020, 22:01

[Zitat von Mijami](#)

Das was hier propangiert wird ist: Bevor du Fussballer wirst, musst du erstmal lernen dir einen Ball zu stricken, was ist das Beste Material für den Ball, fahr nach Afrika, pflück dir dass Material, wie pflückst du es mit, zu welcher Jahreszeit am besten, bau dir dann einen Ball.

Jetzt musst du dir auch noch ne Pumpe bauen, danach musst du ins Weltraum reisen um herauszufinden, mit was du den Ball füllen sollst.

Was hier propagiert wird: Versuche zu verstehen, wie man den Bootloader konfiguriert, damit Du dein macOS installieren und starten kannst. Versuche zu verstehen, daß macOS kein Programm ist, daß man im Vorbeigehen installiert - Hackintosh ist etwas für Insider. Wer nur Vorgefertigtes von Insidern abgreifen möchte, bekommt evtl. ein laufendes macOS zustande, ja. Aber er weiß nicht, warum. Und bei jedem kleinen Problemchen bricht diese Hackintosh-Blase wieder zusammen.

Beitrag von „DoctorDoom“ vom 24. November 2020, 22:12

Es ist schon nicht mehr ganz aktuell, doch dies hat mir sehr weitergeholfen, da ich hauptsächlich Linux benutze.

[Install macOS on any PC | OpenCore Guide](#)

Beitrag von „swissborder“ vom 25. November 2020, 08:44

Wer sich nicht aktiv mit dem Thema Hackintosh befassen will oder kann, soll sich bitte einen richtigen Mac kaufen.

Zudem ist die OC Anleitung auf Dortania wirklich auf einem vorbildlichen Stand, um den Hackintosh einzurichten. Dafür braucht es keinen Hochschulabschluss in Informatik. Ja, es braucht Zeit sich durch das Thema zu lesen, dafür ist jede Einstellung nachvollziehbar.

Clover ist da schon eher Try & Error und hat wohl deshalb eine grosse Akzeptanz weil

lauffähige EFI's geteilt werden.

Einen Hackintosh zu betreiben ist nicht Plug&Play und keine simple Methode Geld für Originale Hardware zu sparen. Das Thema sollte man schon mit Bedacht und Respekt angehen.

Ich persönlich finde es schade, das dieses Forum immer mehr als Selbstbedienungsladen für fertige Konfigurationen erhalten soll, weil Benutzer nicht gewillt sind sich mit der Materie auseinanderzusetzen.

Bitte entschuldigt den scharfen Ton. Damit wollte ich niemanden persönlich angreifen, sondern wollte das aufgrund des einleitenden Threads einfach mal loswerden.